

BEFRAGUNGSERGEBNISSE

Für Ihre Befragung im August 2017 mit dem Titel

Inklusion 2017/2018

Teilgenommen haben

29 Lehrkräfte | 20 Weiteres pädagogisches Personal | 33 Schüler*innen | 28 Eltern

Erläuterungen

Anzahl (N)

Die Anzahl sagt aus, wie viele der Befragten ein Item beantwortet haben. Die Häufigkeit, mit der eine Frage nicht beantwortet bzw. mit „kann ich nicht beurteilen“ beantwortet wurde, ist im grauen Bereich der Abbildung dargestellt.

Mittelwert (M)

Der Mittelwert wird wie ein Klassendurchschnitt bei einer Klassenarbeit errechnet. Dazu werden den Antworten ihrer Ausprägung entsprechend numerische Werte zugeordnet (z.B. 1 = "Trifft überhaupt nicht zu"; 2 = "Trifft eher nicht zu"; 3 = "Trifft eher zu"; 4 = "Trifft voll und ganz zu"). Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann der Mittelwert (M) Werte zwischen 1 und 4 annehmen.

Standardabweichung (SD)

Die Standardabweichung sagt etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in der Gruppe der Befragten. Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann die Standardabweichung (SD) Werte zwischen 0 und 1,5 annehmen.

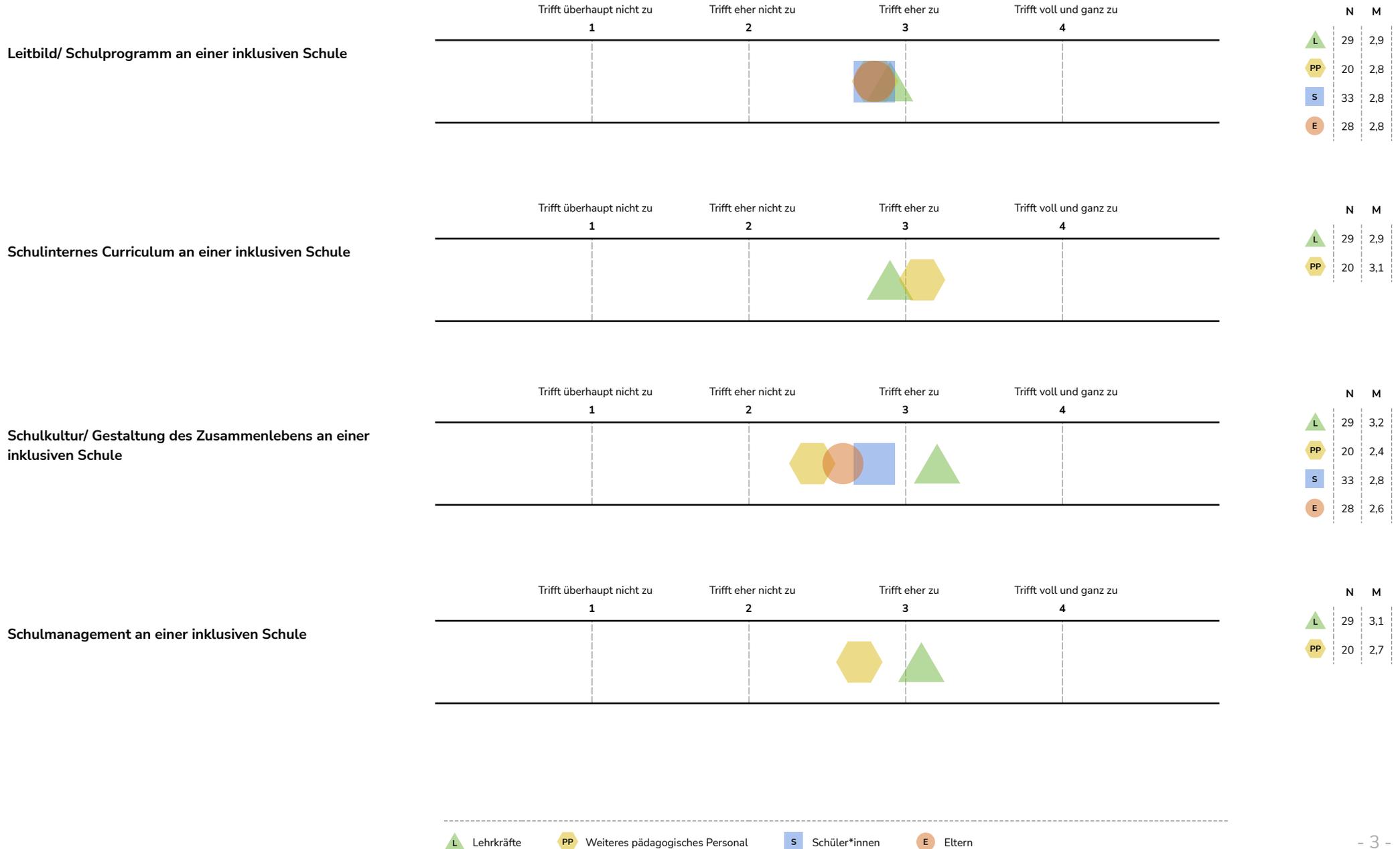
Antwortverteilung der Befragten

In der Abbildung sehen Sie, wie sich die Antworten der Befragten auf die verschiedenen Antwortoptionen verteilen. Dazu wird jeder Antwortoption eine Farbstufe zugewiesen, wobei helle Farben eine geringe Zustimmung und dunkle Farben eine hohe Zustimmung ausdrücken (z.B. hellblaues Kästchen = "Trifft überhaupt nicht zu"; mittelhellblau = "Trifft eher nicht zu"; mitteldunkelblau = "Trifft eher zu"; dunkelblau = "Trifft voll und ganz zu").

Die Ziffern in den farbigen Abschnitten geben Ihnen – zusätzlich zum visuellen Eindruck – die genauen Häufigkeiten an, mit denen die betreffenden Antwortoptionen gewählt wurden.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Ergebnisse Überblick Gesamt



Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule



	N	M
L	29	2,3
PP	20	2,5
E	28	2,6

Personalentwicklung an einer inklusiven Schule



	N	M
L	29	2,4
PP	20	2,7

Inklusive Unterrichtspraktiken



	N	M
L	29	2,6
PP	20	2,7
S	33	2,8

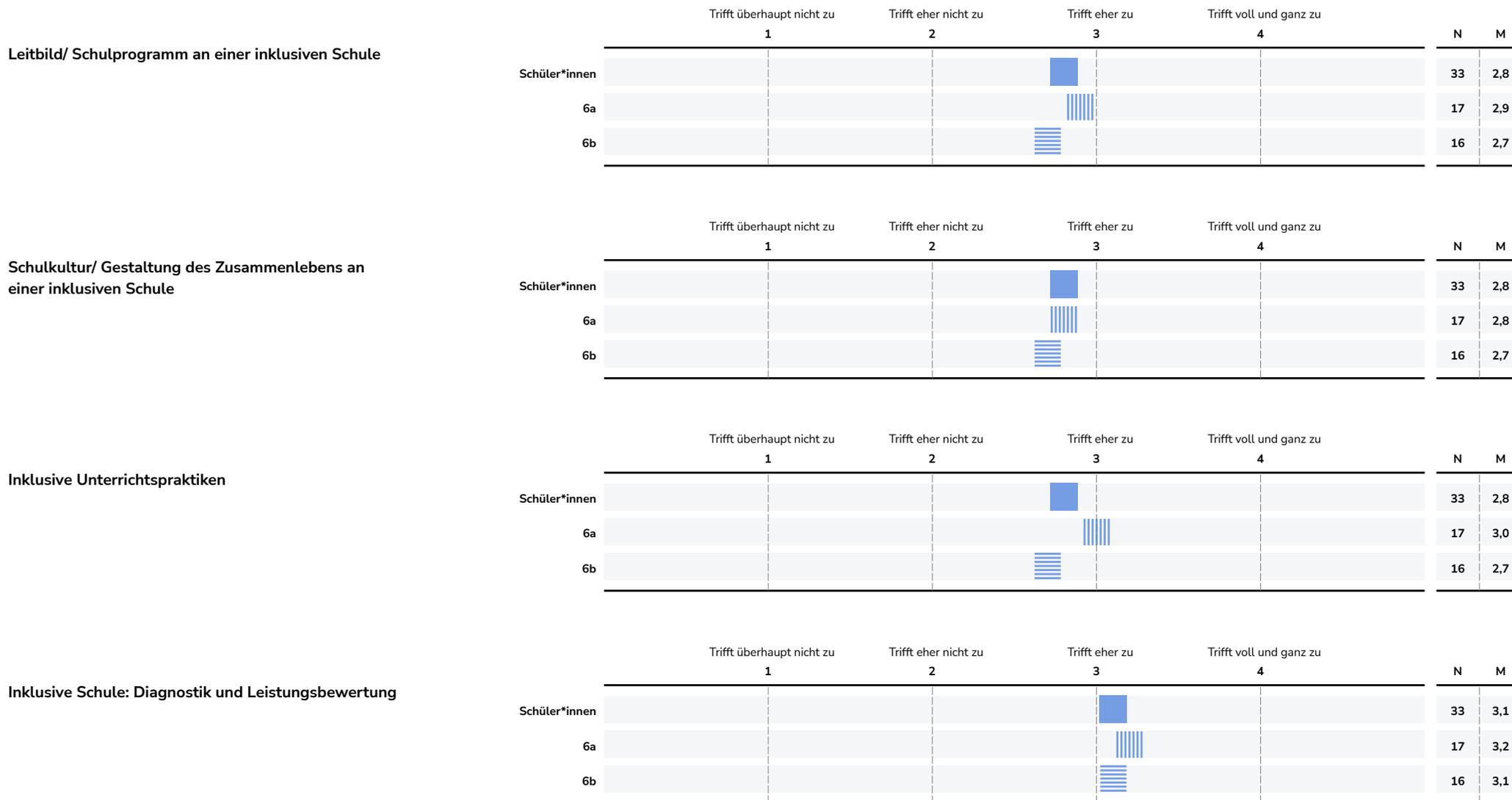
Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung



	N	M
L	29	3,1
PP	20	3,1
S	33	3,1
E	28	3,0

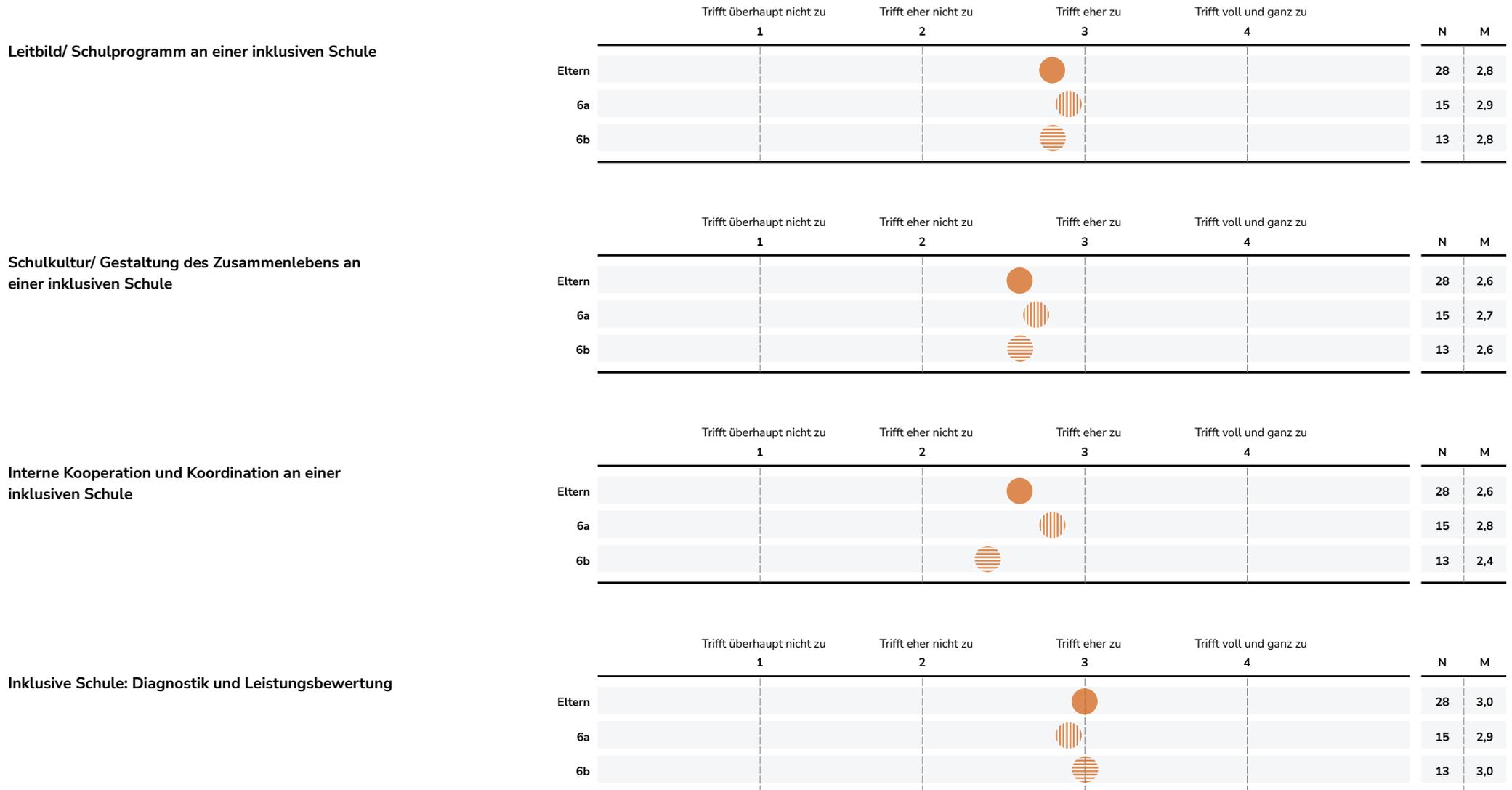
INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Ergebnisse Überblick Schüler*innen - Untergruppen



INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Ergebnisse Überblick Eltern - Untergruppen

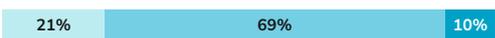


INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 1. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule	M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.	3,8	0,4	
Das Leitbild der Schule verkörpert, dass alle Schüler/-innen an der Schule willkommen sind.	3,1	0,7	
Der Anspruch der Schule, alle Schüler/-innen der Umgebung aufnehmen zu wollen, wird deutlich kommuniziert.	3,1	0,6	
Vielfalt wird an der Schule als Bereicherung wahrgenommen.	3,4	0,6	
Die Schule setzt sich zur Aufgabe, allen die uneingeschränkte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).	2,8	0,7	
Die Schule verfolgt kontinuierlich das Ziel, Lernbarrieren für Schüler/-innen zu minimieren.	3,2	0,5	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.	1,9	0,5	
An der Schule gibt es klare Verhaltensregeln für den sozialen Umgang miteinander.	2,7	0,4	
Die Schule verfolgt die Aufgabe, alle Formen der Diskriminierung im Schulleben kontinuierlich abzubauen.	2,0	0,4	
Gesamt	2,9	0,8	

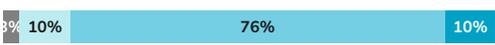
Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 2. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulinternes Curriculum an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das schulinterne Curriculum spezifiziert anzustrebende Kompetenzen als gestufte Standards.		3,1	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Das schulinterne Curriculum ist so konzipiert, dass die Vermittlung von inklusiven Werten und Einstellungen gefördert wird.		2,6	0,6	
Im schulinternen Curriculum werden unterschiedliche Lernwege und Lernzeiten berücksichtigt.		2,0	0,5	
Im schulinternen Curriculum wird unterschiedlicher Förderbedarf für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler/-innen berücksichtigt.		3,3	0,5	
Das schulinterne Curriculum berücksichtigt unterschiedliche Interessen von Schülern und Schülerinnen.		2,8	0,6	
Themen und Inhalte des internen Curriculums sind so gewählt, dass sie eine Bearbeitung auf unterschiedlichen Niveaustufen ermöglichen.		3,4	0,5	
Das schulinterne Curriculum zielt auf ein möglichst selbstständiges Lernen der Schüler/-innen ab.		3,2	0,6	
Gesamt		2,9	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 3. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulkultur ist geprägt durch gegenseitige Achtung und einen wertschätzenden Umgang mit Verschiedenheit.		3,0	0,0	
Wechselseitige Hilfe und Unterstützung der Schüler/-innen untereinander sind selbstverständlich.		3,7	0,5	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		4,0	0,2	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,8	0,6	
Das schulische Personal reagiert einheitlich auf unsoziales, diskriminierendes Verhalten wie z.B. Beleidigungen, Mobbing.		3,9	0,3	
Die Schüler/-innen setzen sich gegen diskriminierendes Verhalten ein.		1,7	0,6	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		3,1	0,7	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		3,0	0,4	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		3,2	0,8	
Die Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		3,9	0,4	
Gesamt		3,2	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 4. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulmanagement an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulleitung vertritt das Leitbild der Schule nach innen und außen.		3,9	0,3	Trifft überhaupt nicht zu
Der Schulleitung ist es wichtig, dass sich alle Schüler/-innen an der Schule willkommen und wertgeschätzt fühlen.		3,4	0,5	Trifft eher nicht zu
Der Schulleitung ist es wichtig, dass es an der Schule keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen gibt.		3,0	0,6	Trifft eher zu
Die Schulleitung ahndet jegliche Form der Diskriminierung.		3,6	0,5	Trifft voll und ganz zu
Die Schulleitung setzt sich für eine heterogene Zusammensetzung des Personals ein.		3,1	0,4	Kann ich nicht beurteilen
Die Schulleitung nutzt Ressourcen im Umfeld der Schule produktiv zur inklusiven Schulentwicklung.		2,2	0,5	
Die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit (Unterrichtsplanung, -durchführung und -entwicklung) der schulinternen Beteiligten ist institutionalisiert.		2,6	0,5	
Die Schulleitung sorgt dafür, dass das Personal zur individuellen Betreuung der Schüler/-innen kooperiert.		2,3	0,5	
Die Schulleitung sorgt für verbindliche Vorgaben bezüglich des Angebotes zusätzlicher Fördermaßnahmen.		3,2	0,4	
Gesamt		3,1	0,7	

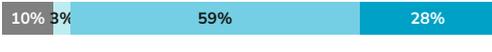
Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 5. Auswertung des Fragebogenbausteins Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die beteiligten Professionen stimmen ihr Vorgehen untereinander ab.		2,3	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Eine diagnostische Bestandsaufnahme erfolgt im Team.		1,9	0,4	
Individuelle Lern- bzw. Förderpläne werden im Team abgestimmt.		2,0	0,5	
Es findet eine gemeinsame und aufeinander abgestimmte Unterrichtsplanung statt.		2,9	0,6	
Es findet eine gemeinsame Reflexion des aufeinander abgestimmten Unterrichts statt.		1,9	0,6	
Zeiten für notwendige Absprachen zwischen den beteiligten Professionen werden in der Jahresplanung berücksichtigt.		2,0	0,5	
Es wird Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.		3,1	0,6	
Eltern werden über die individuelle Förderung ihrer Kinder informiert.		3,0	0,3	
Eltern werden beraten, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können.		2,3	0,5	
Die Schule informiert Eltern über außerschulische Unterstützungsangebote.		2,3	0,5	
Die Schule kooperiert mit externen Fachleuten (z.B. Logopädie, Schulaufklärungsprojekte).		2,0	0,2	
Die Schule kooperiert mit abgebenden Einrichtungen.		1,9	0,3	
Die Schule kooperiert mit aufnehmenden Einrichtungen.		1,8	0,4	
Gesamt		2,3	0,6	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 6. Auswertung des Fragebogenbausteins Personalentwicklung an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Die Stundenplanung berücksichtigt Zeitfenster für Teambesprechungen.		2,5	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Neuem Personal wird geholfen, sich in der inklusiven Schule einzuarbeiten.		2,4	0,5	
Es werden Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten, um erfolgreich inklusiv zu arbeiten.		1,8	0,7	
Es werden Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten, um lernbegleitende/ individuelle Diagnostik durchzuführen.		2,2	0,4	
Die Umsetzung inklusiver Praktiken stellt einen Schwerpunkt der schulinternen Qualifizierungsmaßnahmen dar.		2,2	0,5	
Ich fühle mich in der Lage, Lernprozessdiagnosen durchzuführen und individuelle Lernpläne zu erstellen.		2,8	0,5	
Ich bin im Umgang mit den Regelungen des Nachteilsausgleichs geschult.		3,1	0,4	
Gesamt		2,4	0,6	

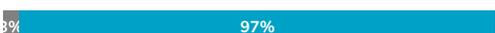
Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 7. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Unterrichtspraktiken

		M	SD	Legende
Der Unterricht berücksichtigt die verschiedenen Voraussetzungen zum Lernen der Schüler/-innen.		3,3	0,4	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Die Vielfalt der Schüler/-innen wird in den Unterricht mit einbezogen.		2,0	0,5	
Im Unterricht gibt es regelmäßig selbstgesteuerte Arbeitsphasen.		2,7	0,5	
Im Unterricht findet regelmäßig kooperatives Lernen statt.		2,7	0,9	
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.		2,4	0,5	
Binnendifferenzierung findet im Unterricht regelmäßig statt.		3,0	0,8	
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für alle Schüler/-innen der Klasse verantwortlich.		3,3	0,5	
Im Unterricht werden Lehrmaterialien eingesetzt, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.		1,1	0,3	
Die Schüler/-innen werden dazu angeleitet, so selbstbestimmt wie möglich zu lernen.		3,0	0,0	
Lernbegleitung ist selbstverständlicher Teil meiner pädagogischen Arbeit.		2,6	0,9	
Fördermaßnahmen sind mehrheitlich in den Regelunterricht integriert.		2,4	0,6	
Gesamt		2,6	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 8. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung

		M	SD	Legende
Die Lernausgangslagen aller Schüler/-innen werden beim Schuleintritt erfasst.		3,7	0,5	
Die individuellen Lernentwicklungen der Schüler/-innen werden ermittelt.		3,5	0,6	
Die individuellen Lernentwicklungen der Schüler/-innen werden dokumentiert.		3,2	0,7	
Bei Lernfortschritten lobe ich meine Schüler/-innen.		2,5	0,8	
Lernbegleitende Diagnostik zielt nicht nur auf die Feststellung von Teilleistungsschwächen ab, sondern auch auf besondere Begabungen.		2,7	0,9	
Bei fehlenden Lernfortschritten kann die individuelle Förderung verstärkt werden.		3,3	0,4	
Die Schüler/-innen erhalten Feedback über ihre Lernentwicklung.		3,0	0,4	
Die Lernentwicklung der Schüler/-innen wird mit den Eltern besprochen.		3,2	0,4	
Die Bewertung der Schüler/-innen erfolgt in leistungsförderlicher Form.		2,6	0,5	
Ich bin über Inhalte/ Vorgaben des Nachteilsausgleichs informiert.		3,6	0,5	
Gesamt		3,1	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH SELBSTFORMULIERTE FRAGEN

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Gesamt

Tabelle 9. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

		M	SD	Legende
Das Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Inklusion ist vielfältig.		2,4	0,9	<ul style="list-style-type: none">Trifft überhaupt nicht zuTrifft eher nicht zuTrifft eher zuTrifft voll und ganz zuKann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 29 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 10. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.		4,0	0,0	
Das Leitbild der Schule verkörpert, dass alle Schüler/-innen an der Schule willkommen sind.		3,3	0,6	
Der Anspruch der Schule, alle Schüler/-innen der Umgebung aufnehmen zu wollen, wird deutlich kommuniziert.		2,3	0,4	
Vielfalt wird an der Schule als Bereicherung wahrgenommen.		3,2	0,6	
Die Schule setzt sich zur Aufgabe, allen die uneingeschränkte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).		2,8	0,4	
Die Schule verfolgt kontinuierlich das Ziel, Lernbarrieren für Schüler/-innen zu minimieren.		2,8	0,4	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.		2,2	0,4	
An der Schule gibt es klare Verhaltensregeln für den sozialen Umgang miteinander.		2,5	0,5	
Die Schule verfolgt die Aufgabe, alle Formen der Diskriminierung im Schulleben kontinuierlich abzubauen.		2,3	0,5	
Gesamt		2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelerggebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 11. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulinternes Curriculum an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das schulinterne Curriculum spezifiziert anzustrebende Kompetenzen als gestufte Standards.		3,4	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Das schulinterne Curriculum ist so konzipiert, dass die Vermittlung von inklusiven Werten und Einstellungen gefördert wird.		2,5	0,5	
Im schulinternen Curriculum werden unterschiedliche Lernwege und Lernzeiten berücksichtigt.		2,1	0,4	
Im schulinternen Curriculum wird unterschiedlicher Förderbedarf für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler/-innen berücksichtigt.		3,7	0,5	
Das schulinterne Curriculum berücksichtigt unterschiedliche Interessen von Schülern und Schülerinnen.		2,9	0,6	
Themen und Inhalte des internen Curriculums sind so gewählt, dass sie eine Bearbeitung auf unterschiedlichen Niveaustufen ermöglichen.		3,7	0,5	
Das schulinterne Curriculum zielt auf ein möglichst selbstständiges Lernen der Schüler/-innen ab.		3,3	0,5	
Gesamt		3,1	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 12. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulkultur ist geprägt durch gegenseitige Achtung und einen wertschätzenden Umgang mit Verschiedenheit.		2,7	0,5	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Wechselseitige Hilfe und Unterstützung der Schüler/-innen untereinander sind selbstverständlich.		2,8	0,8	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		3,1	0,4	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,2	0,6	
Das schulische Personal reagiert einheitlich auf unsoziales, diskriminierendes Verhalten wie z.B. Beleidigungen, Mobbing.		2,5	0,5	
Die Schüler/-innen setzen sich gegen diskriminierendes Verhalten ein.		1,7	0,5	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		1,6	0,5	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,5	0,6	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,7	0,5	
Die Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		2,7	0,7	
Gesamt		2,4	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 13. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulmanagement an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulleitung vertritt das Leitbild der Schule nach innen und außen.		3,8	0,4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Der Schulleitung ist es wichtig, dass sich alle Schüler/-innen an der Schule willkommen und wertgeschätzt fühlen.		3,4	0,5	
Der Schulleitung ist es wichtig, dass es an der Schule keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen gibt.		2,2	0,7	
Die Schulleitung ahndet jegliche Form der Diskriminierung.		2,8	0,4	
Die Schulleitung setzt sich für eine heterogene Zusammensetzung des Personals ein.		2,4	0,5	
Die Schulleitung nutzt Ressourcen im Umfeld der Schule produktiv zur inklusiven Schulentwicklung.		2,0	0,4	
Die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit (Unterrichtsplanung, -durchführung und -entwicklung) der schulinternen Beteiligten ist institutionalisiert.		2,8	0,6	
Die Schulleitung sorgt dafür, dass das Personal zur individuellen Betreuung der Schüler/-innen kooperiert.		2,2	0,6	
Die Schulleitung sorgt für verbindliche Vorgaben bezüglich des Angebotes zusätzlicher Fördermaßnahmen.		3,1	0,3	
Gesamt		2,7	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 14. Auswertung des Fragebogenbausteins Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die beteiligten Professionen stimmen ihr Vorgehen untereinander ab.		2,4	0,5	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Eine diagnostische Bestandsaufnahme erfolgt im Team.		2,2	0,6	
Individuelle Lern- bzw. Förderpläne werden im Team abgestimmt.		2,0	0,7	
Es findet eine gemeinsame und aufeinander abgestimmte Unterrichtsplanung statt.		3,0	0,5	
Es findet eine gemeinsame Reflexion des aufeinander abgestimmten Unterrichts statt.		1,9	0,6	
Zeiten für notwendige Absprachen zwischen den beteiligten Professionen werden in der Jahresplanung berücksichtigt.		2,9	0,8	
Es wird Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.		3,5	0,5	
Eltern werden über die individuelle Förderung ihrer Kinder informiert.		3,5	0,5	
Eltern werden beraten, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können.		2,6	0,5	
Die Schule informiert Eltern über außerschulische Unterstützungsangebote.		2,3	0,4	
Die Schule kooperiert mit externen Fachleuten (z.B. Logopädie, Schulaufklärungsprojekte).		1,8	0,4	
Die Schule kooperiert mit abgebenden Einrichtungen.		2,1	0,7	
Die Schule kooperiert mit aufnehmenden Einrichtungen.		2,4	0,5	
Gesamt		2,5	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 15. Auswertung des Fragebogenbausteins Personalentwicklung an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Die Stundenplanung berücksichtigt Zeitfenster für Teambesprechungen.		2,6	0,5	
Neuem Personal wird geholfen, sich in der inklusiven Schule einzuarbeiten.		2,3	0,6	
Es werden Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten, um erfolgreich inklusiv zu arbeiten.		2,2	0,5	
Es werden Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten, um lernbegleitende/ individuelle Diagnostik durchzuführen.		2,1	0,6	
Die Umsetzung inklusiver Praktiken stellt einen Schwerpunkt der schulinternen Qualifizierungsmaßnahmen dar.		2,7	0,5	
Ich fühle mich in der Lage, Lernprozessdiagnosen durchzuführen und individuelle Lernpläne zu erstellen.		3,2	0,7	
Ich bin im Umgang mit den Regelungen des Nachteilsausgleichs geschult.		3,8	0,4	
Gesamt		2,7	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 16. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Unterrichtspraktiken

		M	SD	Legende
Der Unterricht berücksichtigt die verschiedenen Voraussetzungen zum Lernen der Schüler/-innen.		3,3	0,4	
Die Vielfalt der Schüler/-innen wird in den Unterricht mit einbezogen.		2,0	0,6	
Im Unterricht gibt es regelmäßig selbstgesteuerte Arbeitsphasen.		2,5	0,6	
Im Unterricht findet regelmäßig kooperatives Lernen statt.		2,9	0,6	
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.		2,5	0,5	
Binnendifferenzierung findet im Unterricht regelmäßig statt.		3,0	0,2	
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für alle Schüler/-innen der Klasse verantwortlich.		3,4	0,5	
Im Unterricht werden Lehrmaterialien eingesetzt, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.		1,5	0,5	
Die Schüler/-innen werden dazu angeleitet, so selbstbestimmt wie möglich zu lernen.		3,3	0,7	
Lernbegleitung ist selbstverständlicher Teil meiner pädagogischen Arbeit.		3,4	0,5	
Fördermaßnahmen sind mehrheitlich in den Regelunterricht integriert.		2,4	0,5	
Gesamt		2,7	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 17. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung

		M	SD	Legende
Die Lernausgangslagen aller Schüler/-innen werden beim Schuleintritt erfasst.		3,7	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Die individuellen Lernentwicklungen der Schüler/-innen werden ermittelt.		3,3	0,6	
Die individuellen Lernentwicklungen der Schüler/-innen werden dokumentiert.		3,1	0,8	
Bei Lernfortschritten lobe ich meine Schüler/-innen.		2,5	0,5	
Lernbegleitende Diagnostik zielt nicht nur auf die Feststellung von Teilleistungsschwächen ab, sondern auch auf besondere Begabungen.		2,2	0,7	
Bei fehlenden Lernfortschritten kann die individuelle Förderung verstärkt werden.		3,3	0,7	
Die Schüler/-innen erhalten Feedback über ihre Lernentwicklung.		3,5	0,5	
Die Lernentwicklung der Schüler/-innen wird mit den Eltern besprochen.		3,4	0,5	
Die Bewertung der Schüler/-innen erfolgt in leistungsförderlicher Form.		2,6	0,5	
Ich bin über Inhalte/ Vorgaben des Nachteilsausgleichs informiert.		3,8	0,4	
Gesamt		3,1	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH SELBSTFORMULIERTE FRAGEN

Einzelergebnisse für Weiteres pädagogisches Personal

Gesamt

Tabelle 18. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

		M	SD	Legende
Das Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Inklusion ist vielfältig.		2,2	0,5	<ul style="list-style-type: none">Trifft überhaupt nicht zuTrifft eher nicht zuTrifft eher zuTrifft voll und ganz zuKann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 20 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Schüler*innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 19. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.		2,9	0,7	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich an meiner Schule willkommen.		3,3	0,5	
Meine Schule ist eine Schule für jeden.		2,8	0,7	
Vielfalt wird an meiner Schule als Bereicherung wahrgenommen.		3,0	0,7	
Die Schule ermöglicht, dass alle ohne Einschränkungen am Schulleben teilnehmen können (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).		2,9	0,7	
Meine Schule unternimmt viel, damit wir ohne Hindernisse lernen können.		3,2	0,4	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.		2,5	0,6	
An meiner Schule gibt es klare Regeln, wie man miteinander umgehen soll.		2,3	0,7	
Meine Schule unternimmt viel, damit an der Schule niemand beleidigt oder diskriminiert wird.		2,3	0,7	
Gesamt		2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 33 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

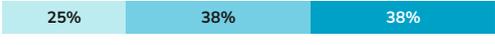
Tabelle 20. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.		3,2	0,7	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich an meiner Schule willkommen.		3,2	0,5	
Meine Schule ist eine Schule für jeden.		2,9	0,7	
Vielfalt wird an meiner Schule als Bereicherung wahrgenommen.		3,1	0,6	
Die Schule ermöglicht, dass alle ohne Einschränkungen am Schulleben teilnehmen können (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).		3,1	0,5	
Meine Schule unternimmt viel, damit wir ohne Hindernisse lernen können.		3,2	0,4	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.		2,6	0,6	
An meiner Schule gibt es klare Regeln, wie man miteinander umgehen soll.		2,4	0,7	
Meine Schule unternimmt viel, damit an der Schule niemand beleidigt oder diskriminiert wird.		2,4	0,6	
Gesamt		2,9	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 17 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 21. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule		M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.		2,6	0,6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich an meiner Schule willkommen.		3,4	0,5	
Meine Schule ist eine Schule für jeden.		2,8	0,8	
Vielfalt wird an meiner Schule als Bereicherung wahrgenommen.		2,9	0,7	
Die Schule ermöglicht, dass alle ohne Einschränkungen am Schulleben teilnehmen können (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).		2,7	0,8	
Meine Schule unternimmt viel, damit wir ohne Hindernisse lernen können.		3,2	0,4	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.		2,4	0,5	
An meiner Schule gibt es klare Regeln, wie man miteinander umgehen soll.		2,2	0,8	
Meine Schule unternimmt viel, damit an der Schule niemand beleidigt oder diskriminiert wird.		2,1	0,8	
Gesamt		2,7	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 16 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Schüler*innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 22. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
In der Schule gehen wir wertschätzend und achtsam miteinander um.		3,2	0,6	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Es ist an meiner Schule selbstverständlich, dass wir uns untereinander helfen.		2,8	0,6	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		2,8	0,9	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,7	0,6	
Beleidigungen und diskriminierendes Verhalten werden an meiner Schule nicht geduldet.		3,2	0,5	
Ich schreite ein, wenn jemand beleidigt oder diskriminiert wird.		2,6	0,5	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		2,4	0,5	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit uns um.		2,5	0,7	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit uns um.		2,7	0,6	
Wir Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		2,8	0,6	
Gesamt		2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 33 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 23. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

			M	SD	Legende		
In der Schule gehen wir wertschätzend und achtsam miteinander um.	6%	59%	35%	3,3	0,6	<p>Trifft überhaupt nicht zu</p> <p>Trifft eher nicht zu</p> <p>Trifft eher zu</p> <p>Trifft voll und ganz zu</p> <p>Kann ich nicht beurteilen</p>	
Es ist an meiner Schule selbstverständlich, dass wir uns untereinander helfen.	24%	59%	18%	2,9	0,6		
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.	6%	24%	53%	18%	2,8		0,8
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.	29%	59%	12%	2,8	0,6		
Beleidigungen und diskriminierendes Verhalten werden an meiner Schule nicht geduldet.	6%	76%	18%	3,1	0,5		
Ich schreite ein, wenn jemand beleidigt oder diskriminiert wird.	47%	53%		2,5	0,5		
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.	53%	47%		2,5	0,5		
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit uns um.	35%	53%	12%	2,8	0,6		
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit uns um.	29%	65%	6%	2,8	0,5		
Wir Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.	24%	65%	12%	2,9	0,6		
Gesamt				2,8	0,6		

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 17 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 24. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

				M	SD	Legende	
In der Schule gehen wir wertschätzend und achtsam miteinander um.	19%	63%	19%	3,0	0,6	<p>Trifft überhaupt nicht zu</p> <p>Trifft eher nicht zu</p> <p>Trifft eher zu</p> <p>Trifft voll und ganz zu</p> <p>Kann ich nicht beurteilen</p>	
Es ist an meiner Schule selbstverständlich, dass wir uns untereinander helfen.	31%	63%	6%	2,8	0,6		
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.	13%	25%	38%	25%	2,8		1,0
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.	6%	38%	56%	2,6	0,5		
Beleidigungen und diskriminierendes Verhalten werden an meiner Schule nicht geduldet.	6%	69%	25%	3,2	0,5		
Ich schreite ein, wenn jemand beleidigt oder diskriminiert wird.	38%	63%		2,6	0,5		
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.	6%	63%	31%	2,3	0,6		
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit uns um.	6%	56%	38%	2,3	0,6		
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit uns um.	50%	38%	13%	2,6	0,7		
Wir Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.	6%	13%	81%	2,8	0,6		
Gesamt				2,7	0,7		

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 16 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Schüler*innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

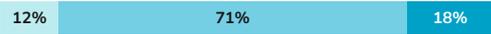
Tabelle 25. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Unterrichtspraktiken

		M	SD	Legende
Der Unterricht berücksichtigt meine Voraussetzungen zum Lernen.		3,2	0,7	Trifft überhaupt nicht zu
Im Unterricht wird die Vielfalt der Schüler/-innen mit einbezogen.		2,0	0,6	Trifft eher nicht zu
Im Unterricht gibt es Phasen, in denen ich selbst bestimmen kann, was ich bearbeite, z.B. Freiarbeit.		2,5	0,5	Trifft eher zu
Im Unterricht finden Projekt- oder Gruppenarbeiten statt.		3,1	0,5	Trifft voll und ganz zu
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.		2,3	0,5	Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht gibt es unterschiedliche Aufgaben, je nach Können, Interesse und Stärken.		3,0	0,6	
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für unsere Klasse verantwortlich.		3,8	0,4	
Meine Lehrkräfte achten darauf, dass wir so selbstständig wie möglich lernen.		3,5	0,5	
Die Lehrkräfte besprechen regelmäßig meine Lernfortschritte mit mir.		2,8	0,6	
Wenn eine Schülerin oder ein Schüler zusätzlich gefördert wird, findet das meistens im normalen Unterricht statt.		2,3	0,4	
Gesamt		2,8	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 33 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

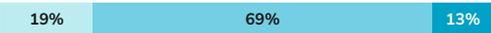
Tabelle 26. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Unterrichtspraktiken

		M	SD	Legende
Der Unterricht berücksichtigt meine Voraussetzungen zum Lernen.		3,4	0,7	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht wird die Vielfalt der Schüler/-innen mit einbezogen.		2,1	0,5	
Im Unterricht gibt es Phasen, in denen ich selbst bestimmen kann, was ich bearbeite, z.B. Freiarbeit.		2,7	0,5	
Im Unterricht finden Projekt- oder Gruppenarbeiten statt.		3,4	0,5	
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.		2,5	0,5	
Im Unterricht gibt es unterschiedliche Aufgaben, je nach Können, Interesse und Stärken.		3,2	0,5	
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für unsere Klasse verantwortlich.		3,8	0,4	
Meine Lehrkräfte achten darauf, dass wir so selbstständig wie möglich lernen.		3,6	0,5	
Die Lehrkräfte besprechen regelmäßig meine Lernfortschritte mit mir.		2,8	0,4	
Wenn eine Schülerin oder ein Schüler zusätzlich gefördert wird, findet das meistens im normalen Unterricht statt.		2,5	0,5	
Gesamt		3,0	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 17 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 27. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Unterrichtspraktiken

		M	SD	Legende
Der Unterricht berücksichtigt meine Voraussetzungen zum Lernen.		3,0	0,6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Im Unterricht wird die Vielfalt der Schüler/-innen mit einbezogen.		1,9	0,6	
Im Unterricht gibt es Phasen, in denen ich selbst bestimmen kann, was ich bearbeite, z.B. Freiarbeit.		2,4	0,5	
Im Unterricht finden Projekt- oder Gruppenarbeiten statt.		2,8	0,4	
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.		2,1	0,3	
Im Unterricht gibt es unterschiedliche Aufgaben, je nach Können, Interesse und Stärken.		2,8	0,6	
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für unsere Klasse verantwortlich.		3,9	0,3	
Meine Lehrkräfte achten darauf, dass wir so selbstständig wie möglich lernen.		3,3	0,4	
Die Lehrkräfte besprechen regelmäßig meine Lernfortschritte mit mir.		2,8	0,7	
Wenn eine Schülerin oder ein Schüler zusätzlich gefördert wird, findet das meistens im normalen Unterricht statt.		2,1	0,2	
Gesamt		2,7	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 16 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Schüler*innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 28. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung

		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben meine Lehrkräfte überprüft, was ich schon kann.		3,8	0,4	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Meine Lehrkräfte wissen, wie ich mit dem Lernen vorankomme.		3,3	0,5	
Ich werde in der Schule gelobt, wenn ich mich verbessert habe.		2,9	0,6	
Meine Lehrkräfte merken, wenn ich im Unterricht überfordert oder unterfordert bin.		2,9	0,6	
Wenn ich mit dem Lernen nicht vorankomme, kann ich zusätzliche Hilfe bekommen.		3,3	0,7	
Meine Lehrkräfte sprechen mit mir darüber, wie mein Lernstand ist.		3,4	0,5	
Meine Lehrkräfte sprechen mit meinen Eltern über meinen Lernstand.		3,2	0,6	
Wenn ich einen korrigierten Test zurückbekomme, sehe ich, was ich zukünftig besser machen kann.		2,3	0,7	
Gesamt		3,1	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 33 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 29. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung

		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben meine Lehrkräfte überprüft, was ich schon kann.		3,8	0,4	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Meine Lehrkräfte wissen, wie ich mit dem Lernen vorankomme.		3,3	0,5	
Ich werde in der Schule gelobt, wenn ich mich verbessert habe.		3,0	0,6	
Meine Lehrkräfte merken, wenn ich im Unterricht überfordert oder unterfordert bin.		3,1	0,4	
Wenn ich mit dem Lernen nicht vorankomme, kann ich zusätzliche Hilfe bekommen.		3,2	0,7	
Meine Lehrkräfte sprechen mit mir darüber, wie mein Lernstand ist.		3,4	0,5	
Meine Lehrkräfte sprechen mit meinen Eltern über meinen Lernstand.		3,2	0,6	
Wenn ich einen korrigierten Test zurückbekomme, sehe ich, was ich zukünftig besser machen kann.		2,3	0,7	
Gesamt		3,2	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 17 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 30. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und

Leistungsbewertung		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben meine Lehrkräfte überprüft, was ich schon kann.		3,8	0,4	
Meine Lehrkräfte wissen, wie ich mit dem Lernen vorankomme.		3,4	0,5	
Ich werde in der Schule gelobt, wenn ich mich verbessert habe.		2,8	0,6	
Meine Lehrkräfte merken, wenn ich im Unterricht überfordert oder unterfordert bin.		2,6	0,6	
Wenn ich mit dem Lernen nicht vorankomme, kann ich zusätzliche Hilfe bekommen.		3,4	0,6	
Meine Lehrkräfte sprechen mit mir darüber, wie mein Lernstand ist.		3,4	0,5	
Meine Lehrkräfte sprechen mit meinen Eltern über meinen Lernstand.		3,3	0,6	
Wenn ich einen korrigierten Test zurückbekomme, sehe ich, was ich zukünftig besser machen kann.		2,4	0,8	
Gesamt		3,1	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 16 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH SELBSTFORMULIERTE FRAGEN

Einzelergebnisse für Schüler*innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 31. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

In meiner Klasse komme ich mit dem Lernen gut voran.



2,8 0,7

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 33 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 32. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

In meiner Klasse komme ich mit dem Lernen gut voran.



2,9 0,5

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 17 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 33. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

In meiner Klasse komme ich mit dem Lernen gut voran.



2,8 0,8

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 16 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 34. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule	M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.	3,3	0,5	
Das Leitbild der Schule verkörpert, dass alle Schüler/-innen an der Schule willkommen sind.	3,3	0,5	
Der Anspruch der Schule, alle Schüler/-innen der Umgebung aufnehmen zu wollen, wird deutlich kommuniziert.	3,0	0,4	
Vielfalt wird an der Schule als Bereicherung wahrgenommen.	3,0	0,7	
Die Schule setzt sich zur Aufgabe, allen die uneingeschränkte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).	2,9	0,7	
Die Schule verfolgt kontinuierlich das Ziel, Lernbarrieren für Schüler/-innen zu minimieren.	3,2	0,5	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.	2,5	0,7	
An der Schule gibt es klare Verhaltensregeln für den sozialen Umgang miteinander.	2,3	0,5	
Die Schule verfolgt die Aufgabe, alle Formen der Diskriminierung im Schulleben kontinuierlich abzubauen.	2,1	0,7	
Gesamt	2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 28 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 35. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule	M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.	3,3	0,5	
Das Leitbild der Schule verkörpert, dass alle Schüler/-innen an der Schule willkommen sind.	3,3	0,5	
Der Anspruch der Schule, alle Schüler/-innen der Umgebung aufnehmen zu wollen, wird deutlich kommuniziert.	3,0	0,4	
Vielfalt wird an der Schule als Bereicherung wahrgenommen.	3,1	0,7	
Die Schule setzt sich zur Aufgabe, allen die uneingeschränkte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).	3,1	0,6	
Die Schule verfolgt kontinuierlich das Ziel, Lernbarrieren für Schüler/-innen zu minimieren.	3,3	0,5	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.	2,5	0,5	
An der Schule gibt es klare Verhaltensregeln für den sozialen Umgang miteinander.	2,3	0,6	
Die Schule verfolgt die Aufgabe, alle Formen der Diskriminierung im Schulleben kontinuierlich abzubauen.	2,1	0,7	
Gesamt	2,9	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 15 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 36. Auswertung des Fragebogenbausteins Leitbild/ Schulprogramm an einer inklusiven

Schule	M	SD	Legende
Das Leitbild "Inklusion" ist fest im Schulprogramm verankert.	3,3	0,5	
Das Leitbild der Schule verkörpert, dass alle Schüler/-innen an der Schule willkommen sind.	3,3	0,5	
Der Anspruch der Schule, alle Schüler/-innen der Umgebung aufnehmen zu wollen, wird deutlich kommuniziert.	2,9	0,5	
Vielfalt wird an der Schule als Bereicherung wahrgenommen.	2,9	0,6	
Die Schule setzt sich zur Aufgabe, allen die uneingeschränkte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen (z.B. Barrierefreiheit, Leitsysteme, angemessene Sanitärräume).	2,7	0,7	
Die Schule verfolgt kontinuierlich das Ziel, Lernbarrieren für Schüler/-innen zu minimieren.	3,2	0,6	
An alle Schüler/-innen werden hohe Erwartungen gestellt.	2,4	0,8	
An der Schule gibt es klare Verhaltensregeln für den sozialen Umgang miteinander.	2,4	0,5	
Die Schule verfolgt die Aufgabe, alle Formen der Diskriminierung im Schulleben kontinuierlich abzubauen.	2,2	0,7	
Gesamt	2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 13 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 37. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulkultur ist geprägt durch gegenseitige Achtung und einen wertschätzenden Umgang mit Verschiedenheit.		2,5	0,7	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Wechselseitige Hilfe und Unterstützung der Schüler/-innen untereinander sind selbstverständlich.		2,6	0,8	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		2,8	0,7	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,8	0,6	
Das schulische Personal reagiert einheitlich auf unsoziales, diskriminierendes Verhalten wie z.B. Beleidigungen, Mobbing.		2,3	0,6	
Die Schüler/-innen setzen sich gegen diskriminierendes Verhalten ein.		2,3	0,7	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		2,5	0,5	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,8	0,6	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,9	0,6	
Die Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		2,9	0,5	
Gesamt		2,6	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 28 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 38. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulkultur ist geprägt durch gegenseitige Achtung und einen wertschätzenden Umgang mit Verschiedenheit.		2,7	0,7	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Wechselseitige Hilfe und Unterstützung der Schüler/-innen untereinander sind selbstverständlich.		2,8	0,7	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		3,1	0,6	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,9	0,5	
Das schulische Personal reagiert einheitlich auf unsoziales, diskriminierendes Verhalten wie z.B. Beleidigungen, Mobbing.		2,3	0,7	
Die Schüler/-innen setzen sich gegen diskriminierendes Verhalten ein.		2,3	0,8	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		2,5	0,5	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		3,0	0,6	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		3,0	0,6	
Die Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		2,8	0,5	
Gesamt		2,7	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 15 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 39. Auswertung des Fragebogenbausteins Schulkultur/ Gestaltung des Zusammenlebens an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die Schulkultur ist geprägt durch gegenseitige Achtung und einen wertschätzenden Umgang mit Verschiedenheit.		2,4	0,6	Trifft überhaupt nicht zu Trifft eher nicht zu Trifft eher zu Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen
Wechselseitige Hilfe und Unterstützung der Schüler/-innen untereinander sind selbstverständlich.		2,5	0,8	
Es ist selbstverständlich, dass alle Schüler/-innen an Aktivitäten, auch außerhalb des Unterrichts, teilnehmen können.		2,6	0,8	
An der Schule gibt es keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Schülern und Schülerinnen.		2,7	0,7	
Das schulische Personal reagiert einheitlich auf unsoziales, diskriminierendes Verhalten wie z.B. Beleidigungen, Mobbing.		2,2	0,6	
Die Schüler/-innen setzen sich gegen diskriminierendes Verhalten ein.		2,3	0,6	
Es finden regelmäßig Aktivitäten statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.		2,4	0,5	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,6	0,5	
Die Mitarbeiter/-innen der Schule gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.		2,8	0,5	
Die Schüler/-innen gehen respektvoll miteinander um.		3,1	0,3	
Gesamt		2,6	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 13 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 40. Auswertung des Fragebogenbausteins Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die beteiligten Professionen stimmen ihr Vorgehen untereinander ab.		2,4	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Es wird Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.		2,7	0,7	
Eltern werden über die individuelle Förderung ihrer Kinder informiert.		3,6	0,5	
Eltern werden beraten, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können.		2,5	0,6	
Die Schule informiert Eltern über außerschulische Unterstützungsangebote.		2,3	0,6	
Die Schule kooperiert mit externen Fachleuten (z.B. Logopädie, Schulaufklärungsprojekte).		2,3	0,6	
Die Schule kooperiert mit abgebenden Einrichtungen.		2,4	0,5	
Die Schule kooperiert mit aufnehmenden Einrichtungen.		2,4	0,5	
Gesamt		2,6	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 28 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

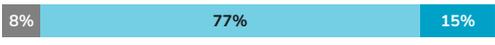
Tabelle 41. Auswertung des Fragebogenbausteins Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die beteiligten Professionen stimmen ihr Vorgehen untereinander ab.		2,6	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Es wird Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.		3,2	0,6	
Eltern werden über die individuelle Förderung ihrer Kinder informiert.		3,8	0,4	
Eltern werden beraten, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können.		2,9	0,5	
Die Schule informiert Eltern über außerschulische Unterstützungsangebote.		2,5	0,5	
Die Schule kooperiert mit externen Fachleuten (z.B. Logopädie, Schulaufklärungsprojekte).		2,5	0,7	
Die Schule kooperiert mit abgebenden Einrichtungen.		2,5	0,5	
Die Schule kooperiert mit aufnehmenden Einrichtungen.		2,4	0,5	
Gesamt		2,8	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 15 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 42. Auswertung des Fragebogenbausteins Interne Kooperation und Koordination an einer inklusiven Schule

		M	SD	Legende
Die beteiligten Professionen stimmen ihr Vorgehen untereinander ab.		2,2	0,4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Es wird Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.		2,2	0,6	
Eltern werden über die individuelle Förderung ihrer Kinder informiert.		3,5	0,5	
Eltern werden beraten, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können.		2,2	0,5	
Die Schule informiert Eltern über außerschulische Unterstützungsangebote.		2,0	0,6	
Die Schule kooperiert mit externen Fachleuten (z.B. Logopädie, Schulaufklärungsprojekte).		2,2	0,6	
Die Schule kooperiert mit abgebenden Einrichtungen.		2,3	0,5	
Die Schule kooperiert mit aufnehmenden Einrichtungen.		2,3	0,5	
Gesamt		2,4	0,7	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 13 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH INKLUSION BIS NOVEMBER 2018

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 43. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und Leistungsbewertung

		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben die Lehrkräfte erfasst, was mein Kind schon kann.		3,9	0,3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Die Lehrkräfte ermitteln die Lernentwicklung meines Kindes.		3,4	0,5	
Die Lehrkräfte dokumentieren die Lernentwicklung meines Kindes.		3,2	0,5	
Mein Kind wird in der Schule gelobt, wenn es sich verbessert hat.		2,9	0,8	
Die Lehrkräfte merken, wenn mein Kind im Unterricht über- oder unterfordert ist.		2,8	0,7	
Mein Kind kann zusätzliche Hilfe bekommen, wenn es nicht gut vorankommt.		3,2	0,6	
Die Lehrkräfte sprechen mit meinem Kind über seine Lernentwicklung.		3,1	0,6	
Die Lehrkräfte sprechen mit mir über die Lernentwicklung meines Kindes.		2,8	0,5	
Wenn mein Kind einen korrigierten Test zurückbekommt, sehe ich, was es in Zukunft besser machen kann.		2,3	0,7	
Ich bin über Inhalte/ Vorgaben des Nachteilsausgleichs informiert.		2,4	1,1	
Gesamt		3,0	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 28 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 44. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und

Leistungsbewertung		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben die Lehrkräfte erfasst, was mein Kind schon kann.		3,9	0,3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Die Lehrkräfte ermitteln die Lernentwicklung meines Kindes.		3,3	0,5	
Die Lehrkräfte dokumentieren die Lernentwicklung meines Kindes.		3,1	0,6	
Mein Kind wird in der Schule gelobt, wenn es sich verbessert hat.		2,8	0,8	
Die Lehrkräfte merken, wenn mein Kind im Unterricht über- oder unterfordert ist.		2,8	0,7	
Mein Kind kann zusätzliche Hilfe bekommen, wenn es nicht gut vorankommt.		3,2	0,7	
Die Lehrkräfte sprechen mit meinem Kind über seine Lernentwicklung.		3,1	0,6	
Die Lehrkräfte sprechen mit mir über die Lernentwicklung meines Kindes.		2,6	0,5	
Wenn mein Kind einen korrigierten Test zurückbekommt, sehe ich, was es in Zukunft besser machen kann.		2,5	0,6	
Ich bin über Inhalte/ Vorgaben des Nachteilsausgleichs informiert.		2,3	1,1	
Gesamt		2,9	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 15 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 45. Auswertung des Fragebogenbausteins Inklusive Schule: Diagnostik und

Leistungsbewertung		M	SD	Legende
Beim Schuleintritt haben die Lehrkräfte erfasst, was mein Kind schon kann.		3,9	0,3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trifft überhaupt nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu ■ Kann ich nicht beurteilen
Die Lehrkräfte ermitteln die Lernentwicklung meines Kindes.		3,5	0,5	
Die Lehrkräfte dokumentieren die Lernentwicklung meines Kindes.		3,3	0,4	
Mein Kind wird in der Schule gelobt, wenn es sich verbessert hat.		2,9	0,7	
Die Lehrkräfte merken, wenn mein Kind im Unterricht über- oder unterfordert ist.		2,9	0,6	
Mein Kind kann zusätzliche Hilfe bekommen, wenn es nicht gut vorankommt.		3,2	0,6	
Die Lehrkräfte sprechen mit meinem Kind über seine Lernentwicklung.		3,1	0,5	
Die Lehrkräfte sprechen mit mir über die Lernentwicklung meines Kindes.		2,9	0,5	
Wenn mein Kind einen korrigierten Test zurückbekommt, sehe ich, was es in Zukunft besser machen kann.		2,2	0,7	
Ich bin über Inhalte/ Vorgaben des Nachteilsausgleichs informiert.		2,6	1,1	
Gesamt		3,0	0,8	

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 13 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH SELBSTFORMULIERTE FRAGEN

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Gesamt

Tabelle 46. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

Mein Kind kommt im Klassenverband gut mit dem Lernen voran.



2,8 0,8

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 28 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6a

Tabelle 47. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

Mein Kind kommt im Klassenverband gut mit dem Lernen voran.



2,9 0,7

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 15 Teilnehmenden ausgefüllt.

Untergruppe 6b

Tabelle 48. Auswertung des Fragebogenbausteins Selbstformulierte Fragen

M SD

Legende

Mein Kind kommt im Klassenverband gut mit dem Lernen voran.



2,7 0,8

- Trifft überhaupt nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft voll und ganz zu
- Kann ich nicht beurteilen

Anmerkung. Dieser Fragebogenbaustein wurde von 13 Teilnehmenden ausgefüllt.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERT FRAGEN

Offene Fragen - Lehrkräfte,

Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1 Es wäre toll, wenn es intern eine leicht zugängliche Liste mit den Kontaktdaten aller externen Fachleute gäbe, um individuelle Absprachen sofort erledigen zu können.
- 2 Die Schüler/-innen sollten bei der Gestaltung des Unterrichts mehr nach ihren Interessen gefragt werden.
- 3 Ein Austausch über Diagnostik und Förderung sollte nicht nur innerhalb der einzelnen Teams stattfinden, sondern auch in regelmäßigen Abständen zwischen den Teams, um ein einheitliches Vorgehen absprechen zu können.
- 4 Ich wünsche mir, dass am Ende des Schuljahres ein Treffen stattfindet, bei dem man sich darüber austauschen kann, was im vergangenen Schuljahr gut oder nicht gut geklappt hat und was man dementsprechend im kommenden Schuljahr verändern möchte.
- 5 Ich würde mir wünschen, dass mehr Bereitschaft entsteht, Unterrichtsmaterial mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, um der Vielfalt an Bedürfnissen seitens der Schüler/-innen gerecht werden zu können.
- 6 Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren päd. Personal sollte noch besser werden.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERTER FRAGEN

Offene Fragen - Weiteres pädagogisches Personal,

Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1 Allgemein wäre es schön, wenn sich alle darum bemühen, die eigenen Handlungen mehr zu reflektieren, weil nicht mit allen Schüler/-innen gleich respektvoll umgegangen wird.
- 2 Die Schulleitung sollte mehr Ressourcen von außen nutzen, um die Umsetzung von Inklusion voranzutreiben.
- 3 Meiner Meinung nach täte es der Umsetzung von Inklusion gut, wenn die Schulleitung sich mehr dafür einsetzt, dass das Personal an der Schule heterogener wird.
- 4 Die Kooperation mit aufnehmenden und abgebenden Einrichtungen ist sehr langwierig und unorganisiert. Deswegen schlage ich vor, dass dafür im kommenden Schuljahr Standards entwickelt werden.
- 5 Leider ist die Kommunikation und Kooperation zwischen den einzelnen Teams aus Lehrkräften und dem weiteren pädagogischen Personal immer noch nicht besser geworden. Hierfür fehlen eindeutig zeitliche Ressourcen! Ich wünsche mir, dass sich dies ändert.
- 6 Ich wünsche mir mehr Aktivitäten, an denen ALLE Schüler/-innen teilnehmen können, um das Gemeinschaftsgefühl bei allen zu stärken.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERT FRAGEN

Offene Fragen - Schüler*innen, 6a

Wenn du an das nächste Schuljahr denkst: Was wünschst du dir in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1 Ich fände es gut, wenn wir mehr mit anderen Klassen unternehmen könnten.
- 2 Es sollte mehr Zeit für Freiarbeit geben.
- 3 Manche Kinder sind ganz schön gemein zu anderen. Das finde ich ungerecht.
- 4 Ich fände es gut, wenn wir auch mal abstimmen würden, was wir als nächstes lernen.
- 5 Ich wünsche mir, dass ich beim Förderunterricht nicht mehr so alleine bin.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERTER FRAGEN

Offene Fragen - Schüler*innen, 6b

Wenn du an das nächste Schuljahr denkst: Was wünschst du dir in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1 Ich weiß nicht.
- 2 Ich würde gerne keine Textaufgaben mehr haben, weil ich immer so lang für das Lesen brauche und ich dadurch in Tests viel Zeit verliere.
- 3 Ich wünsche mir mehr Gruppenarbeit im Unterricht.
- 4 Ich möchte im Unterricht auch mal was mit Kindern aus anderen Klassen machen.
- 5 Ich wünsche mir, dass der Aufzug bald fertig ist, damit ich mir auch mal selbst Bücher aus der Bibliothek ausleihen kann.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERT FRAGEN

Offene Fragen - Eltern, 6a

Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1** Besonders am respektvollen Umgang miteinander sollte gearbeitet werden. Leider gibt es scheinbar keinen konsequenten Umgang mit Diskriminierung.
- 2** Der Übergang von der abgebenden Schule zu dieser Schule war leider nicht sehr organisiert und verlief deswegen eher schleppend.
- 3** Ich bin mit der Umsetzung schon ganz zufrieden.
- 4** Da die Frage gerade in der Befragung kam: Ich habe nicht das Gefühl, dass mein Kind nach einem Test genau weiß, was es hätte besser machen sollen und für mich ist es so aus der Korrektur des Tests heraus auch nicht ersichtlich. Das sollte verbessert werden.

INHALTSBEREICH BENUTZERDEFINIERTER FRAGEN

Offene Fragen - Eltern, 6b

Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion an unserer Schule?

- 1** Meiner Meinung nach sollten die Lehrkräfte sich untereinander noch besser absprechen. Ich kann schließlich nicht nach jeder Absprache selbst zu den anderen Lehrkräften meines Kindes gehen und Bescheid sagen, was nun abgesprochen wurde.
- 2** Ich würde mir wünschen, dass die Kinder im Schulalltag nicht nur im Klassenverband verbleiben, sondern auch öfter mal mit anderen Kindern der Schule in Kontakt kommen.
- 3** Die Umsetzung von Inklusion ist schon ganz gut gelungen, jedoch müsste die Kooperation zu uns als Eltern noch besser laufen. Ich fühle mich in vielerlei Hinsicht nicht ausreichend informiert.